

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.04.2017

Version: 6.00

überarbeitet am: 11.04.2017

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname: Kokzi DES**
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**  
Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Desinfektionsmittel
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Lieferant/Hersteller:**  
Arthur Schopf Hygiene  
GmbH & Co. KG  
Pfaffensteinstr. 1  
D-83115 Neubeuern  
Tel.: +49-8035-9026-0  
Fax: +49-8035-9026-90  
eMail: info@schopf-hygiene.de
- **E-Mail sachkundige Person:** sds@kft.de
- **Auskunftgebender Bereich:** Siehe Lieferant/Hersteller
- **1.4 Notrufnummer:** Giftinformationszentrale Göttingen Tel.: +49 551 19240

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**



GHS02 Flamme

Flam. Liq. 3 H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.



GHS05 Ätzwirkung

Skin Corr. 1B H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.



GHS09 Umwelt

Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.



GHS07

Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

- **2.2 Kennzeichnungselemente**
- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**  
Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

DE

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.04.2017

Version: 6.00

überarbeitet am: 11.04.2017

**Handelsname: Kokzi DES**

(Fortsetzung von Seite 1)

**· Gefahrenpiktogramme:**

GHS02    GHS05    GHS07    GHS09

**· Signalwort:** Gefahr**· Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Chlorkresol  
Propionsäure  
Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate  
(S)-(-)-Ethyllactat

**· Gefahrenhinweise:**

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.  
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.  
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H335 Kann die Atemwege reizen.  
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

**· Sicherheitshinweise:**

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.  
P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.  
P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.  
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.  
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.  
P403+P235 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

**· Sonstige Hinweise:**

Es sind die zusätzlich die Kennzeichnungsvorschriften der Verordnung (EU) 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten Artikel 69 zu beachten.

**· 2.3 Sonstige Gefahren:****· Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar
- **vPvB:** Nicht anwendbar

### \* ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**· 3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**

· **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

**· Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 59-50-7 EINECS: 200-431-6 Indexnummer: 604-014-00-3	Chlorkresol Eye Dam. 1, H318; Aquatic Acute 1, H400; Acute Tox. 4, H302; Acute Tox. 4, H312; Skin Sens. 1, H317	25-50%
CAS: 79-09-4 EINECS: 201-176-3 Indexnummer: 607-089-00-0	Propionsäure Flam. Liq. 3, H226; Skin Corr. 1B, H314; Eye Dam. 1, H318; STOT SE 3, H335	25-50%
CAS: 687-47-8 EINECS: 211-694-1 Indexnummer: 607-129-00-7	(S)-(-)-Ethyllactat Flam. Liq. 3, H226; Eye Dam. 1, H318; STOT SE 3, H335	10-20%

(Fortsetzung auf Seite 3)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.04.2017

Version: 6.00

überarbeitet am: 11.04.2017

**Handelsname: Kokzi DES**

(Fortsetzung von Seite 2)

CAS: 67-63-0	2-Propanol	10-20%
EINECS: 200-661-7	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	
Indexnummer: 603-117-00-0		
CAS: 85536-14-7	Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate	10-20%
EINECS: 287-494-3	Skin Corr. 1C, H314; Acute Tox. 4, H302; Aquatic Chronic 3, H412	
CAS: 7664-38-2	Phosphorsäure	5-10%
EINECS: 231-633-2	Met. Corr.1, H290; Skin Corr. 1B, H314; Acute Tox. 4, H302	
Indexnummer: 015-011-00-6		
CAS: 67-68-5	Dimethylsulfoxid	< 2,5%
EINECS: 200-664-3	Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	

• **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### \* ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### • 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### • **Allgemeine Hinweise:**

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

##### • **nach Einatmen:**

Bei inhalativer Exposition von Lösungsaerosolen:

Aus dem Gefahrenbereich bringen. Wenn das Atmen schwer fällt, Sauerstoff geben. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen, Arzt hinzuziehen.

##### • **nach Hautkontakt:**

Benetzte Kleidungsstücke, Schuhe und Strümpfe sofort ausziehen und entfernen. Betroffene Körperstellen sofort mit viel Wasser spülen.

Wunde steril abdecken.

Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.

##### • **nach Augenkontakt:**

Unverletztes Auge schützen.

Augen bei geöffneten Lidern ca. 10-15 Min. mit Wasser spülen.

Sofortiger Transport zum Augenarzt oder in eine Augenklinik

##### • **nach Verschlucken:**

Mund mit Wasser ausspülen.

Kein Erbrechen herbeiführen.

Viel Wasser geben, jedoch niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund eingeben.

Falls Erbrechen selbständig eintritt:

Kopf des Erbrechenden in Tieflage bringen, um Aspiration zu vermeiden.

Falls Erbrechen selbständig eintritt, weiter Wasser geben.

Sofort Notarzt zum Unfallort rufen.

#### • **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

#### • **Gefahren:** Bei Verschlucken Perforationsgefahr

#### • **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**

Symptomatische Behandlung

(Dekontamination, Vitalfunktion)

Bei Lungenreizung Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol

### \* ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### • 5.1 Löschmittel

##### • **Geeignete Löschmittel:**

CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.

Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

— DE —

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.04.2017

Version: 6.00

überarbeitet am: 11.04.2017

---

**Handelsname: Kokzi DES**


---

(Fortsetzung von Seite 3)

- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
  - **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**  
Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
Kohlenmonoxid und Kohlendioxid  
Chlorwasserstoff (HCl)  
Schwefeloxide (SO<sub>x</sub>)  
Phosphorverbindungen
  - **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
  - **Besondere Schutzausrüstung:**  
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
Vollschutzanzug tragen.
  - **Weitere Angaben:**  
Erwärmung führt zur Druckerhöhung. Berst- und Explosionsgefahr. Umliegende Behälter und Gebinde sofort mit Sprühwasser kühlen, wenn möglich aus der Gefahrenzone bringen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.  
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Darf nicht in die Kanalisation gelangen.
- 

### \* ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**



Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

- Für ausreichende Lüftung sorgen.
  - Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.
  - Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
  - **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.  
Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.
  - **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**  
Mit nicht brennbarem Aufsaugmaterial (z.B. Sand, Erde, Kieselgur) aufnehmen.  
Größere Mengen eindämmen und in Behälter pumpen.  
Kleine Mengen:  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.
  - **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**  
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.  
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
Zündquellen vermeiden. Nicht rauchen.
- 

### \* ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

- **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**  
Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.  
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.  
Vorratsmenge am Arbeitsplatz ist zu beschränken.  
Beim Verdünnen stets Wasser vorlegen und Produkt hineinrühren.  
Haut- und Augenkontakt vermeiden.  
TRGS 401 - "Gefährdung durch Hautkontakt - Ermittlung, Beurteilung Maßnahmen" beachten.

(Fortsetzung auf Seite 5)

— DE —

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.04.2017

Version: 6.00

überarbeitet am: 11.04.2017

**Handelsname: Kokzi DES**

(Fortsetzung von Seite 4)

· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.  
Bestimmungen der Betriebssicherheitsverordnung beachten.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Nur im ungeöffneten Originalgebinde aufbewahren.  
Dicht verschlossen an einem kühlen und trockenen Ort mit ausreichender Raumlüftung lagern.  
Säurebeständigen Fußboden vorsehen.  
Eindringen in den Boden sicher verhindern.  
Bodenwanne ohne Abfluß vorsehen.  
Nicht geeignetes Behältermaterial:  
Metalle

· **Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Lebensmitteln lagern.  
Getrennt von Futtermitteln lagern.  
Bestimmungen der TRGS 510 beachten.

· **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten.  
Vor Hitze (z. B. Dampfleitungen, Heizkörpern etc.), Flammen, anderen Zündquellen und direktem Sonnenlicht schützen.  
Kühl lagern, Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.

· **Lagerklasse:** 3: Entzündbare Flüssigkeiten

· **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** Entzündbare Flüssigkeiten

· **7.3 Spezifische Endanwendungen:**

Bei der Herstellung der gebrauchsfertigen Lösung und ihrer Verwendung die Anweisungen des Herstellers beachten.

### \* ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

· **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Eine mechanische Lüftung wird empfohlen.  
Keine weiteren Angaben. Siehe Abschnitt 7.

· **8.1 Zu überwachende Parameter**

· **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

**59-50-7 Chlorkresol**

MAK (Deutschland) als Dampf und Aerosol;vgl.Abschn.IIb und Xc

**79-09-4 Propionsäure**

AGW (Deutschland) Langzeitwert: 31 mg/m<sup>3</sup>, 10 ml/m<sup>3</sup>  
2(I);EU, DFG, Y

IOELV (Europäische Union) Kurzzeitwert: 62 mg/m<sup>3</sup>, 20 ml/m<sup>3</sup>  
Langzeitwert: 31 mg/m<sup>3</sup>, 10 ml/m<sup>3</sup>

**67-63-0 2-Propanol**

AGW (Deutschland) Langzeitwert: 500 mg/m<sup>3</sup>, 200 ml/m<sup>3</sup>  
2(II);DFG, Y

**7664-38-2 Phosphorsäure**

AGW (Deutschland) Langzeitwert: 2 E mg/m<sup>3</sup>  
2(I);DFG, EU, AGS, Y

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.04.2017

Version: 6.00

überarbeitet am: 11.04.2017

**Handelsname: Kokzi DES**

(Fortsetzung von Seite 5)

IOELV (Europäische Union) Kurzzeitwert: 2 mg/m<sup>3</sup>  
Langzeitwert: 1 mg/m<sup>3</sup>

**67-68-5 Dimethylsulfoxid**

AGW (Deutschland) Langzeitwert: 160 mg/m<sup>3</sup>, 50 ml/m<sup>3</sup>  
2 (I);DFG, Z, H

**· DNEL-Werte:**

Abkürzungen:

In = Industrial (industriell)

Prof = Professional (gewerblich)

Cons = Consumer (Verbraucher)

LLE = Long term, local effects (langfristige, lokale Wirkung)

LSE = Long term, systemic effects (langfristige, systemische Wirkung)

SLE = Short term, local effects (akute, lokale Wirkung)

SSE = Short term, systemic effects (akute, systemische Wirkung)

**79-09-4 Propionsäure**

Dermal	DNEL/In/SSE	132 mg/kg bw/day (human)
	DNEL/In/LLE	0,26 mg/cm <sup>2</sup> (human)
Inhalativ	DNEL/In/LLE	31 mg/m <sup>3</sup> (human)
	DNEL/In/LSE	31 mg/m <sup>3</sup> (human)
	DNEL/In/SLE	62 mg/m <sup>3</sup> (human)
	DNEL/In/SSE	62 mg/m <sup>3</sup> (human)

**85536-14-7 Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate**

Oral	DNEL/Cons/LSE	0,85 mg/kg bw/day (human)
Dermal	DNEL/In/LSE	170 mg/kg bw/day (human)
	DNEL/Cons/LSE	85 mg/kg bw/day (human)
Inhalativ	DNEL/In/LLE	12 mg/m <sup>3</sup> (human)
	DNEL/In/LSE	12 mg/m <sup>3</sup> (human)
	DNEL/Cons/LLE	3 mg/m <sup>3</sup> (human)
	DNEL/Cons/LSE	3 mg/m <sup>3</sup> (human)

**67-63-0 2-Propanol**

Oral	DNEL/Cons/LSE	26 mg/kg bw/day (human)
Dermal	DNEL/In/LSE	888 mg/kg bw/day (human)
	DNEL/Cons/LSE	319 mg/kg bw/day (human)
Inhalativ	DNEL/In/SLE	500 mg/m <sup>3</sup> (human)
	DNEL/Cons/SLE	89 mg/m <sup>3</sup> (human)

**7664-38-2 Phosphorsäure**

Inhalativ	DNEL/In/LLE	1 mg/m <sup>3</sup> (human)
	DNEL/In/SLE	2 mg/m <sup>3</sup> (human)
	DNEL/Cons/LLE	0,73 mg/m <sup>3</sup> (human)

**· PNEC-Werte:**

Abkürzungen:

aq = aqua (Wasser)

sed = sediment (Sediment)

**79-09-4 Propionsäure**

PNEC/Aq	0,5 mg/l (fresh water)
	5 mg/l (Intermittent releases)

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.04.2017

Version: 6.00

überarbeitet am: 11.04.2017

**Handelsname: Kokzi DES**

(Fortsetzung von Seite 6)

0,05 mg/l (marine water)  
 PNEC/sed 1,86 mg/kg (fresh water)  
 dry weight  
 0,186 mg/kg (marine water)  
 dry weight

**85536-14-7 Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate**

PNEC/Aq 0,287 mg/l (fresh water)  
 0,0287 mg/l (marine water)  
 PNEC/sed 0,287 mg/kg (fresh water)  
 0,287 mg/kg (marine water)  
 PNEC 35 mg/kg (soil)

**67-63-0 2-Propanol**

Oral PNEC/oral 160 mg/kg  
 food  
 PNEC/Aq 140,9 mg/l (fresh water)  
 140,9 mg/l (Intermittent release)  
 140,9 mg/l (marine water)  
 PNEC/sed 552 mg/kg (fresh water)  
 552 mg/kg (marine water)  
 PNEC 2251 mg/l (sewage treatment plant)  
 PNEC 28 mg/kg (soil)

**· Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:****67-63-0 2-Propanol**

BGW (Deutschland) 25 mg/l  
 Untersuchungsmaterial: Vollblut  
 Probenahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende  
 Parameter: Aceton  
  
 25 mg/l  
 Untersuchungsmaterial: Urin  
 Probenahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende  
 Parameter: Aceton

**· Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.  
 Bei den oben genannten Angaben (MAK -D-) handelt es sich um Empfehlungen, die sich aus der MAK- und BAT-Werte-Liste der Deutschen Forschungsgemeinschaft in ihrer aktuellen Fassung ergeben. Da seit dem 1.1.2005 die Gefahrstoffverordnung Arbeitsplatzgrenzwerte vorschreibt, haben diese Werte keine Rechtsgrundlage mehr.

**· 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****· Persönliche Schutzausrüstung****· Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.  
 Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.  
 Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.  
 Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.  
 Waschgelegenheit am Arbeitsplatz vorsehen.  
 Berührung mit den Augen und der Haut unbedingt vermeiden.  
 Nach Substanzkontakt ist Hautreinigung erforderlich.  
 Nach Substanzkontakt am Auge Spülung vornehmen.  
 Augenbrausen vorsehen.  
 Beim Umgang mit größeren Mengen Notbrausen vorsehen.

(Fortsetzung auf Seite 8)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.04.2017

Version: 6.00

überarbeitet am: 11.04.2017

**Handelsname: Kokzi DES**

(Fortsetzung von Seite 7)

- **Atemschutz:**

Bei Überschreiten des Luftgrenzwertes und bei unbeabsichtigter Stofffreisetzung:

Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kurzzeitig Filtergerät:

Kombinationsfilter: ABEK

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind der BGR/GUV-R 190 - Benutzung von Atemschutzgeräten zu entnehmen.

- **Handschutz:**

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

- **Handschuhmaterial:**

Fluorkautschuk (Viton)

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

- **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

- **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**

Zum Beispiel Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail: vertrieb@kcl.de mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):

Material: Butylkautschuk

Schichtstärke: 0,7 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Butoject (898)

Material: Naturlatex

Schichtstärke: 1 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Combi-Latex (395)

Material: Naturlatex

Schichtstärke: 0,5 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Cama Clean (708)

Material: Nitril, Chloropren, Baumwolle

Schichtstärke: 1,9 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Nitropren (727)

Material: Fluorkautschuk

Schichtstärke: 0,7 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Vitoject(890)

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt.

Bei den oben angegebenen Zeiten handelt es sich um Richtwerte entsprechend EN 374. Unter Praxisbedingungen (33 °C - unter Berücksichtigung der Körpertemperatur) ist die maximale Tragzeit auf 1/3 zu beschränken.

- **Als Spritzschutz sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**

Material: Fluorkautschuk

Schichtstärke: 0,7 mm

Durchbruchzeit: 240 Min

Artikelname: Vitoject (890)

- **Augenschutz:** Dichtschließende Schutzbrille

- **Körperschutz:**

Arbeitsschutzkleidung

Je nach Gefährdung:

Stiefel

Schürze

(Fortsetzung auf Seite 9)



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.04.2017

Version: 6.00

überarbeitet am: 11.04.2017

Handelsname: Kokzi DES

(Fortsetzung von Seite 8)

Schutzanzug verwenden.

### \* ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

· 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften	
· Allgemeine Angaben:	
· Aussehen:	
Form:	Flüssig
Farbe:	Klar Gelblich Leicht bräunlich
· Geruch:	Stechend
· Geruchsschwelle:	Nicht bestimmt
· pH-Wert:	~2,5
· Zustandsänderung:	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	-90-40 °C
Siedebeginn und Siedebereich:	86-130 °C
· Flammpunkt:	30,5 °C (DIN 51755)
· Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Nicht anwendbar
· Zündtemperatur:	Nicht bestimmt
· Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt
· Selbstentzündungstemperatur:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.
· Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährlicher Dampf-/Luftgemische möglich.
· Explosionsgrenzen:	
untere:	Nicht bestimmt
obere:	Nicht bestimmt
· Brandfördernde Eigenschaften:	Nicht bestimmt
· Dampfdruck bei 20 °C:	21 mbar (Grain-Watson)
· Dichte bei 20 °C:	~1,074 g/ml
· Relative Dichte	Nicht bestimmt
· Dampfdichte:	Nicht bestimmt
· Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt
· Dissoziationskonstante pKa	Nicht bestimmt
· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	
	Mischbar
· Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser: Nicht bestimmt	
· Viskosität:	
dynamisch:	Nicht bestimmt
kinematisch:	Nicht bestimmt
Oberflächenspannung:	Nicht bestimmt
· 9.2 Sonstige Angaben	Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

### \* ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

· 10.1 Reaktivität Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

(Fortsetzung auf Seite 10)

— DE —

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.04.2017

Version: 6.00

überarbeitet am: 11.04.2017

---

**Handelsname: Kokzi DES**


---

(Fortsetzung von Seite 9)

- **10.2 Chemische Stabilität**
  - **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung  
Zur Vermeidung thermischer Zersetzung nicht überhitzen.
  - **10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt
  - **10.4 Zu vermeidende Bedingungen**  
Vor Hitze schützen.  
Zündquellen  
Funken
  - **10.5 Unverträgliche Materialien:**  
Metalle  
Leichtmetalle  
Starke Basen
  - **10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften für die Lagerung und Umgang beachtet werden
- 

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

- **11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
- **Akute Toxizität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**  
ATE oral: 2820 mg/kg  
ATE dermal: 4400 mg/kg
- **59-50-7 Chlorkresol**  
Oral LD<sub>50</sub> 1830 mg/kg (rat)  
Dermal LD<sub>50</sub> >2000 mg/kg (rat) (OECD 402)  
Inhalativ LC<sub>50</sub>/4 h > 2,871 mg/l (rat) (OECD 403)
- **85536-14-7 Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate**  
Oral LD<sub>50</sub> 1470 mg/kg (rat) (OECD 401)  
Dermal LD<sub>50</sub> > 2000 mg/kg (rat) (OECD 402)  
Read across  
Test substance: Alyklbenzene sulfonate, sodium salt (Na-LAS)
- **7664-38-2 Phosphorsäure**  
Oral LD<sub>50</sub> 1530 mg/kg (rat)  
~2600 mg/kg (rat/female) (OECD 423)  
The LD50 for a 10% solution of 75.4% thermal phosphoric acid in rats was determined to be 1.70 ml/100 g body weight (calculated LD50 ~ 2600 mg/kg bw) (ECHA)  
LD<sub>50</sub> 17 ml/kg (rat/female) (OECD 423)  
testmaterial: 75,4% phosphoric acid  
not classified because the calculated LD50 ~2600mg/kg bw
- **Primäre Reizwirkung:**
- **Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**  
Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- **Schwere Augenschädigung/-reizung**  
Verursacht schwere Augenschäden.
- **An den Atemwegen:** Reizung der Atemwege möglich
- **Sensibilisierung der Atemwege/Haut**  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**
- **Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen:**  
Es gibt zurzeit keine Hinweise auf krebserregende, reproduktionstoxische und teratogene Wirkungen.
- **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung):**
- **Keimzell-Mutagenität** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

(Fortsetzung auf Seite 11)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.04.2017

Version: 6.00

überarbeitet am: 11.04.2017

---

**Handelsname: Kokzi DES**


---

(Fortsetzung von Seite 10)

- **Karzinogenität**

- 79-09-4 Propionsäure**

- Oral NOAEL (canc) 4000 ppm (rat)  
2years

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Reproduktionstoxizität**

- 85536-14-7 Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate**

- Oral NOAEL (P) 350 mg/kg bw/day (rat)  
2years  
Test substance: sodium 4-undecylbenzenesulfonate (CAS 68411-30-3)

- NOAEL (F1) 350 mg/kg bw/day (rat)  
Test substance: sodium 4-undecylbenzenesulfonate (CAS 68411-30-3)

- NOAEL (F2) 350 mg/kg bw/day (rat)  
Test substance: sodium 4-undecylbenzenesulfonate (CAS 68411-30-3)

- NOAEL(developmental) 300 mg/kg bw/day (rat)  
20d  
Test substance: sodium 4-undecylbenzenesulfonate (CAS 68411-30-3)

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

- Kann die Atemwege reizen.

- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

- 59-50-7 Chlorkresol**

- Oral NOEL 134 mg/kg (rat/female)  
103 mg/kg (rat/male)  
/day

- 79-09-4 Propionsäure**

- Dermal LOAEL 136,9 mg/kg bw/d (mouse) (OECD 411)  
90 days

- Inhalativ NOAEL/90d 50000 ppm (rat) (OECD 408)  
systemic  
NOAEL local/ 90d 6200 ppm (rat)

- 85536-14-7 Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate**

- Oral LOAEL 145 mg/kg bw/d (rat)  
9 months  
Test substance: Benzenesulfonic acid, C10-14-alkyl derivs., sodium salts

- NOAEL 85 mg/kg/day (rat)  
9 months  
Test substance: Benzenesulfonic acid, C10-14-alkyl derivs., sodium salts

- Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

- **Aspirationsgefahr** Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

---

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

- **12.1 Toxizität**

- **Aquatische Toxizität:**

- Quantitative Daten speziell zum Produkt liegen nicht vor.

- 59-50-7 Chlorkresol**

- LC<sub>50</sub>/48h 3,9 mg/l (Daphnia magna)  
7,6 mg/l (Pimephales promelas)

- LC<sub>50</sub>/96h 0,917 mg/l (Oncorhynchus mykiss)

- EC<sub>50</sub>/48h 3,9 mg/l (Daphnia magna)

(Fortsetzung auf Seite 12)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.04.2017

Version: 6.00

überarbeitet am: 11.04.2017

**Handelsname: Kokzi DES**

(Fortsetzung von Seite 11)

EC<sub>50</sub>/72h 30,62 mg/l (Scenedesmus subspicatus)EC<sub>50</sub>/96h 3,2 mg/l (Desmodesmus subspicatus)**85536-14-7 Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate**LC<sub>50</sub>/96h (statisch) 1,67 mg/l (Lepomis macrochirus)

Test substance: sodium 4-undecylbenzenesulfonate (CAS 68411-30-3)

NOEC/28 d &gt; 4 mg/l (Elodea canadensis)

Test substance: sodium 4-undecylbenzenesulfonate (CAS 68411-30-3)

1 mg/l (Lepomis macrochirus)

Test substance: sodium 4-undecylbenzenesulfonate (CAS 68411-30-3)

EC<sub>50</sub>/48h (statisch) 7,6 mg/l (Daphnia magna)

Test substance: C12.3 LAS (linear alkylbenzene sulfonate) (CAS 68081-81-2)

EC<sub>50</sub>/72h 10-100 mg/l (Scenedesmus subspicatus)

- **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

- **Sonstige Hinweise:** Das Produkt wurde nicht geprüft.

- **12.3 Bioakkumulationspotenzial** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

- **12.4 Mobilität im Boden** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

- **Ökotoxische Wirkungen:**

- **Bemerkung:**

Aufgrund des niedrigen pH-Wertes kann es zu toxischen Wirkungen auf Wasserorganismen kommen.  
(auch in der Verdünnung)

- **Weitere ökologische Hinweise**

- **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17.05.1999

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund

Wassergefährdungsklasse (Selbsteinstufung) im Konzentrat:

Darf nicht unverdünnt bzw. unneutralisiert ins Abwasser bzw. in den Vorfluter gelangen.

In Gewässern auch giftig für Fische und Plankton

Sehr giftig für Wasserorganismen

- **Wirkung auf terrestrische Lebewesen:**

**85536-14-7 Benzolsulfonsäure, 4-C10-13-sec-Alkylderivate**Oral LD<sub>50</sub>terrestrial > 1000 mg/kg (Eisenia foetida) (OECD 207)

Test substance: sodium 4-undecylbenzenesulfonate (CAS 68411-30-3)

- **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar

- **vPvB:** Nicht anwendbar

- **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

- **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

- **Empfehlung:**

Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Abfallverwertung/-beseitigung einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.

Die Einstufung der Abfälle hat herkunftorientiert nach dem Europäischen Abfallkatalog (EAK) zu erfolgen.

Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

- **Europäischer Abfallkatalog:**

07 00 00 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN

07 06 00 Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln

07 06 99 Abfälle a. n. g.

(Fortsetzung auf Seite 13)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.04.2017

Version: 6.00




überarbeitet am: 11.04.2017

Handelsname: Kokzi DES

(Fortsetzung von Seite 12)

- Ungereinigte Verpackungen
- Empfehlung: Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

### \* ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.1 UN-Nummer:</li> <li>· ADR, IMDG, IATA</li> </ul>	UN2920
<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:</li> <li>· ADR</li> <li>· IMDG</li> <li>· IATA</li> </ul>	2920 ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, ENTZÜNDBAR, N.A.G. (PROPIONSÄURE, ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL)), UMWELTGEFÄHRDEND CORROSIVE LIQUID, FLAMMABLE, N.O.S. (PROPIONIC ACID, ISOPROPANOL (ISOPROPYL ALCOHOL)), MARINE POLLUTANT CORROSIVE LIQUID, FLAMMABLE, N.O.S. (PROPIONIC ACID, ISOPROPANOL (ISOPROPYL ALCOHOL))
<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.3 Transportgefahrenklassen:</li> <li>· ADR</li> </ul>	8 (CF1) Ätzende Stoffe 8+3
 <ul style="list-style-type: none"> <li>· Klasse</li> <li>· Gefahrzettel</li> </ul>	8 (CF1) Ätzende Stoffe 8+3
<ul style="list-style-type: none"> <li>· IMDG</li> </ul>	8 Ätzende Stoffe 8/3
 <ul style="list-style-type: none"> <li>· Class</li> <li>· Label</li> </ul>	8 Ätzende Stoffe 8/3
<ul style="list-style-type: none"> <li>· IATA</li> </ul>	8 Ätzende Stoffe 8 (3)
 <ul style="list-style-type: none"> <li>· Class</li> <li>· Label</li> </ul>	8 Ätzende Stoffe 8 (3)
<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.4 Verpackungsgruppe:</li> <li>· ADR, IMDG, IATA</li> </ul>	II
<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.5 Umweltgefahren:</li> <li>· Marine pollutant:</li> <li>· Besondere Kennzeichnung (ADR):</li> </ul>	Das Produkt enthält umweltgefährdende Stoffe: Chlorkresol Ja Symbol (Fisch und Baum) Symbol (Fisch und Baum)
<ul style="list-style-type: none"> <li>· 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:</li> <li>· Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):</li> <li>· EMS-Nummer:</li> <li>· Segregation groups:</li> </ul>	Achtung: Ätzende Stoffe 83 F-E,S-C Acids

(Fortsetzung auf Seite 14)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.04.2017

Version: 6.00

überarbeitet am: 11.04.2017

**Handelsname: Kokzi DES**

(Fortsetzung von Seite 13)

· <b>Stowage Category</b>	E
· <b>Stowage Code</b>	SW1 Protected from sources of heat. SW2 Clear of living quarters.
· <b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code</b>	Nicht anwendbar
· <b>Transport/weitere Angaben:</b>	
· <b>ADR</b>	
· <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b>	E2
· <b>Begrenzte Menge (LQ):</b>	1L
· <b>Freigestellte Mengen (EQ)</b>	Code: E2 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 500 ml
· <b>Beförderungskategorie:</b>	2
· <b>Tunnelbeschränkungscode:</b>	D/E
· <b>IMDG</b>	
· <b>Limited quantities (LQ)</b>	1L
· <b>Excepted quantities (EQ)</b>	Code: E2 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 500 ml
· <b>IATA</b>	
· <b>Bemerkungen:</b>	Packing Instructions: For Limited Quantities: Y840 (Max Net Qty/Pkg: 0,5 l) Passenger and Cargo Aircraft: 851 (Max Net Qty/Pkg: 1 l) Cargo Aircraft only: 855 (Max Net Qty/Pkg: 30 l)
· <b>UN "Model Regulation":</b>	UN 2920 ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, ENTZÜNDBAR, N.A.G. (PROPIONSÄURE, ISOPROPANOL (ISOPROPYLALKOHOL)), 8 (3), II, UMWELTGEFÄHRDEND

### \* ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Richtlinie 2012/18/EU**
- **Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I** Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
- **Seveso-Kategorie**  
E1 Gewässergefährdend  
P5c ENTZÜNDBARE FLÜSSIGKEITEN
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren Klasse** 100 t
- **Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der oberen Klasse** 200 t
- **VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII** Beschränkungsbedingungen: 3
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:** Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.
- **Störfallverordnung:**  
Hinweis: Im Sicherheitsdatenblatt ist nur die niedrigste Mengenschwelle des Stoffes genannt. Nach StörfallV Anhang I Nr. 5 ist bei Anwendung der Additionsregel die der jeweiligen Einstufung entsprechende Mengenschwelle anzusetzen, wenn dem Stoff mehrere Gefahreinstufungen zugeordnet sind.

(Fortsetzung auf Seite 15)

— DE —

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.04.2017

Version: 6.00

überarbeitet am: 11.04.2017

**Handelsname: Kokzi DES**

(Fortsetzung von Seite 14)

Anhang I - Nr.: 9 a  
Mengenschwelle für Betriebsbereiche nach § 1 Abs. 1

- Satz 1: 100000 kg

- Satz 2: 200000 kg

Geltungsbereich: umweltgefährliche Stoffe

Anhang I - Nr.: 6

Mengenschwelle für Betriebsbereiche nach § 1 Abs. 1

- Satz 1: 5000000 kg

- Satz 2: 50000000 kg

Geltungsbereich: entzündliche Stoffe

- **Wassergefährdungsklasse:**

WGK 2 (Selbsteinstufung): wassergefährdend

Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 17.5.1999

- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:**

M050 Umgang mit Gefahrstoffen

BG-Merkblatt M004 "Reizende /ätzende Stoffe"

TRGS 402 Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen: Inhalative Exposition

TRGS 510 Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

- **Sonstige Informationen:**

Bei der Werbung für Biozid-Produkte ist folgender Hinweis hinzuzufügen:

„Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.“

- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### \* ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse; sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Gründe für Änderung:**

Allgemeine Überarbeitung

Kennzeichnung

Angaben zur Toxizität

Angaben Abschnitt 3

DNEL/PNEC Werte

CLP Einstufung

- **Ersetzt die Version vom:** 11.01.2017

- **Relevante Sätze**

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H318 Verursacht schwere Augenschäden.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Skin Corr. 1B; Eye Dam. 1 Berechnungsmethode

Aquatic Acute 1 Berechnungsmethode

Skin Sens. 1 Berechnungsmethode

Flam. Liq. 3 auf der Basis von Prüfdaten

Unter Berücksichtigung spezifischer Konzentrationsgrenzen

(Fortsetzung auf Seite 16)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 11.04.2017

Version: 6.00

überarbeitet am: 11.04.2017

**Handelsname: Kokzi DES**

(Fortsetzung von Seite 15)

**· Datenblatt ausstellender Bereich:**

KFT Chemieservice GmbH  
Im Leuschnerpark. 3 64347 Griesheim  
Postfach 1451 64345 Griesheim

Tel.: +49 6155 8981 400

Fax: +49 6155 8981 500

Sicherheitsdatenblatt Service: +49 6155 8981 522

**· Ansprechpartner: Dr. Eugenie Gieser****· Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

MAL-Code: Måleteknisk Arbejdshygiejnisk Luftbehov (Regulation for the labeling concerning inhalation hazards, Denmark)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic

vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative

Flam. Liq. 2: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 2

Flam. Liq. 3: Entzündbare Flüssigkeiten – Kategorie 3

Met. Corr. 1: Korrosiv gegenüber Metallen – Kategorie 1

Acute Tox. 4: Akute Toxizität – Kategorie 4

Skin Corr. 1B: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1B

Skin Corr. 1C: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 1C

Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1

Eye Irrit. 2: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 2

Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1

STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3

Aquatic Acute 1: Gewässergefährdend - akut gewässergefährdend – Kategorie 1

Aquatic Chronic 3: Gewässergefährdend - langfristig gewässergefährdend – Kategorie 3

**· Quellen: Sicherheitsdatenblätter der Lieferanten****· \* Daten gegenüber der Vorversion geändert**

Die mit \* gekennzeichneten Abschnitte weisen Änderungen gegenüber der letzten Version auf.